



BESCHLUSSVORLAGE

FB 13

Tagesordnungspunkt: 5

**Abfallwirtschaft;
Entsorgungsverträge - Neuausschreibung Sammlung und
Vermarktung von Papier, Pappe und Kartonagen**

Anlage(n):

**Ausschuss für Klima, Natur, Struktur, Umwelt und Verkehr am
15.04.2024**

Alois-Schieß-Platz 2
85435 Erding

Ansprechpartner/in:
Andreas Neumaier

Tel. 08122/58-1333
andreas.neumaier@lra-
ed.de

Erding, 20.03.2024
Az.:
13

öffentliche Sitzung

Vorlagebericht: siehe Rückseite

Anmerkungen zu den finanziellen Auswirkungen:

für den Gebührenhaushalt:

Kosten zu Lasten des Gebührenhaushaltes:	ca. 834.000 € pro Jahr (brutto)
Erlöse zu Gunsten des Gebührenhaushaltes:	ca. 707.000 € pro Jahr (brutto)
➔ Restbetrag v. ca. 127.000 € wird aus dem allgemeinen Gebührentopf getragen	

für den Bereich DSD – Betrieb gewerblicher Art:

Kosten	ca. 902.000 € pro Jahr (brutto)
Erlöse	ca. 356.000 € pro Jahr (brutto)
➔ Restbetrag v. ca. 546.000 € wird aus dem BgA DSD getragen	

Freiwillige Leistung oder Pflichtaufgabe: Pflichtaufgabe

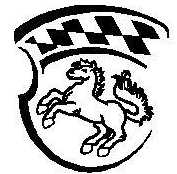
Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Klima, Natur, Struktur, Umwelt und Verkehr beauftragt die Verwaltung damit den Dienstleistungsvertrag über die „Sammlung und Vermarktung von Altpapier im Landkreis Erding“ für die Zeit vom 01.07.2025 bis mindestens zum 30.06.2030 unter den vorgeschlagenen Bedingungen neu auszuschreiben und an den wirtschaftlichsten Bieter zu vergeben.



LANDKREIS
ERDING

Vorlagebericht:



LANDKREIS
E R D I N G

Die Dienstleistungsverträge über die „Sammlung und Vermarktung von Altpapier im Landkreis Erding“ laufen zum 30.06.2025, endgültig aus, nachdem sie sich bereits zweimal innerhalb der vertraglich festgelegten Möglichkeiten automatisch verlängert haben.

Für die Gestellung der Behälter sowie die Sammlung und den Transport der Behälter (Los 1) ist die Fa. Heinz Entsorgung GmbH & Co. KG, Moosburg mit Nachunternehmen zuständig.

Die Übernahme und Vermarktung des Altpapiers (Los 2) erfolgt aktuell durch die Firma Bunzl & Biach GmbH aus Wien.

Um im Anschluss an die bestehenden Verträge weiterhin die Sammlung und Vermarktung von Altpapier durchführen zu können, muss die Leistung ab dem 01.07.2025 neu ausgeschrieben werden.

Aufgrund der vergaberechtlichen Vorschriften muss die Ausschreibung der Dienstleistung in einem europaweiten Verfahren (offenen Verfahren) durchgeführt werden, da der zu erwartende Auftragswert deutlich über dem Schwellenwert für eine europaweite Ausschreibung liegt.

Berücksichtigt ist hier die geplante Laufzeit von 5 Jahren sowie drei Verlängerungsoptionen von jeweils einem Jahr (Laufzeit bis zu 8 Jahre). Einberechnet wurde eine Steigerung der Miet- und Logistikkosten von etwa 10 % im Holsystem im Vergleich zum aktuellen Vertragspreis. Im Bringsystem wurde bei Übernahme und Transport der Abrollcontainer eine Steigerung von 40 % und bei den Umleerbehältern von 80 % angesetzt.

Diese massiven Erhöhungen ergeben sich aufgrund der stark veränderten Materialzusammensetzung des Papiers und dem damit verbundenen deutlich geringeren Durchschnittsgewicht der zu entleerenden Container (deutlich erhöhter Kartonagenanteil) seit der letzten Ausschreibung.

Auch ist durch die Neuausschreibung mit deutlich geringeren Vermarktungserlösen (aktuell geschätzt ca. 75,00 €/to) zu rechnen, da sich die Marktpreise aktuell auf einem eher niedrigeren Niveau bewegen als bei der letzten Ausschreibung. Zudem hat sich die Qualität des erfassten Papiers verschlechtert, da sich der Anteil an Mischpapier (Verpackungsmaterial, d.h. Kartonagen) zunehmend erhöht und hierfür nur weniger Erlöse in der Vermarktung erzielt werden können als für die Sorte Deinking. Die Tendenz hierzu dürfte sich aufgrund des zunehmenden Onlinehandels in den nächsten Jahren nicht verbessern.

Die Erarbeitung der Ausschreibungsunterlagen sowie die rechtssichere Durchführung und Abwicklung der Vergabe soll in Zusammenarbeit mit einem abfallwirtschaftlichen Ingenieurbüro durchgeführt werden und mit den weiteren Ausschreibungen kombiniert erarbeitet werden, um Kosten und Zeit zu sparen.

Gestaltung der Neuausschreibung

1. Beibehaltung des bewährten, bisherigen Sammel- bzw. Verwertungssystem

Das aktuell vorhandene Sammel- bzw. Verwertungssystem hat sich nach Einschätzung der Verwaltung gut bewährt und sollte, daher grundsätzlich beibehalten werden, dies gilt insbesondere für die gleichzeitige Vorhaltung eines Hol- und Bringsystems.



Der Anschlussgrad der Papiertonne beträgt im Landkreis Erding derzeit 71,76 % (Stand Dezember 2023), bei insgesamt 28.648 Stück aufgestellten Papiertonnen.

Im Jahre 2023 wurden insgesamt 8.687 to Papier gesammelt, davon 3.575 to über das Bringsystem und 5.112 to im Holsystem.

LANDKREIS
ERDING

Aktuell sind an 31 Recyclinghöfen und ca. 100 öffentlich zugänglichen Stellplätzen insgesamt 275 Container aufgestellt. Hierbei sollte lediglich der Tausch einiger Abrollbehälter in Presscontainer in die Ausschreibung aufgenommen werden, da der Anteil an Kartonagen stetig steigt und somit vor Ort an den Recyclinghöfen mehr Kapazitäten für die Entsorgung geschaffen werden können.

Aus diesem Grund soll auch das aktuell für die Entleerung der Umleerbehälter eingesetzte bewährte Pressfahrzeug aufgrund der höheren möglichen Ladekapazität zwingend wieder vorgegeben werden.

Um eine Erhöhung der Servicequalität durch z.B. schnellere Reaktionszeiten bei der Sammlung bzw. bei der Entleerung überfüllter Container sicherzustellen sollte erneut für die Vorhaltung einer Niederlassung/eines Betriebshofes (Standort der Fahrzeuge und des Personals) der Sammeltouren ein maximaler Radius (*bisher max. 80 km vom Landratsamt*) vorgegeben werden.

Um hohe Transportwege zu verhindern sollte auch der Standort der vorzuhaltenden Umschlagstelle nur innerhalb eines bestimmten Umkreises (*=bisher maximal 30 km um das Landratsamt Erding*) ermöglicht werden.

Mögliche, sinnvolle und rechtssichere Umkreise hierfür sollen gemeinsam mit dem Ingenieurbüro erarbeitet werden.

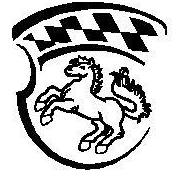
Anzumerken ist hier, dass grundsätzlich nur die Vorhaltung des Bringsystems wirtschaftlicher wäre. So liegen aktuell die Kosten für Sammlung und Transport für eine Tonne Papier im Holsystem über dem Doppelten im Vergleich zum Bringsystem. Auch unter Einbeziehung der erwarteten, oben aufgeführten deutlichen Preissteigerungen im Bereich der Containersammlung wird die gesammelte Tonne Papier über das Holsystem weiterhin deutlich teurer als die gesammelte Tonne über das Bringsystem sein. Um den Bürgerservice und die Erfassungsquoten weiter hoch zu halten ist die Abschaffung des Holsystems, d.h. der Papiertonne dennoch nicht anzustreben.

2. Ausschreibung inkl. DSD Mengen

Das Erfassungssystem für Verkaufsverpackungen wird für die anteiligen Mengen der dualen Systeme mitbenutzt. Aktuell werden 33,50 % des Masseanteils den dualen Systemen zugeordnet (im Jahre 2023 waren dies 2.910 to von insgesamt 8.687 to). Für diese Menge erhält der Landkreis über die geschlossene Vereinbarung zur Mitbenutzung der PPK-Sammelstruktur (=Anlage 7 zur Abstimmungsvereinbarung mit den dualen Systemen) den verhandelten Kostenanteil erstattet. Daher sollte bei Sammlung + Transport (Los 1) erneut die Gesamtmenge an PPK (inkl. der Mengen der dualen Systeme) ausgeschrieben werden und bei den nächsten anstehenden Verhandlungen (Neuabschluss der Mitbenutzungsvereinbarung zum 01.01.2026) etwaige eintretende Kostensteigerungen bei der Neufestsetzung des Entgelts durchgesetzt werden.

Bei der Festlegung der Verwertungsmenge (Los 2) ist zu berücksichtigen, dass den dualen Systemen nach dem VerpackG für den Fall einer Mitbenutzungsregelung das Recht zu steht, vom öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträger die Herausgabe eines Masseanteils zu verlangen. Die vom Auftragnehmer an der Umladestelle zu übernehmende und zu verwertende Menge ist daher ggf. um den Anteil der herausgegebenen

lizenzierten Verkaufsverpackungen (derzeit maximal 33,5 Prozent) reduziert. Derzeit macht nur das System Landbell von einer Herausgabe der lizenzierten Verkaufsverpackungen nach dem VerpackG Gebrauch (mit ca. 16 % Systemmenge). Mit der Laufzeit einer neuen Vereinbarung (zum 01.01.2026) sind bei den tatsächlich herauszugebenden Mengen Veränderungen möglich. Die zu übernehmende, zu verwertende Menge sollte daher flexibel, unter Berücksichtigung einer möglichen Veränderung der tatsächlich herauszugebenden Mengen ausgeschrieben werden.



LANDKREIS
ERDING

3. Zusammenfassung der Eckpunkte der Neuausschreibung:

Zusammenfassend werden für die Ausschreibung folgende Eckpunkte vorgeschlagen:

<u>Vertragslaufzeit:</u>	01.07.2025 – 30.06.2030 (5 Jahre)
<u>Verlängerungsoption:</u>	dreimal jeweils 1 Jahr bei Nichtkündigung; mit Kündigungsfrist von 12 Monaten
<u>Verwertungserlöse:</u>	indexabhängig (EUWID-Preis) ggf. mit Auf- oder Abschlag damit das Risiko von teilweise stark schwankenden Marktpreisen nicht einseitig zu Gunsten/ zu Lasten eines Vertragspartners auferlegt wird; mengenmäßig aufgeteilt nach den anteiligen Altpapiersorten (Mischpapier und Deinkingware)
<u>Bietergemeinschaften:</u>	werden zugelassen
<u>Lose:</u>	Losaufteilung vorgesehen in zwei Fachlose <u>Los 1:</u> Behältergestaltung, Sammlung, Transport und Übergabe von Altpapier <u>Los 2:</u> Übernahme und Vermarktung von Altpapier an der Übergabestelle von Los 1 Gesamtvergabe beider Lose an einen Auftragnehmer möglich
<u>Zuschlagskriterium:</u>	Bewertungsmatrix: Preis (wirtschaftlichstes Angebot) zu 90 % sowie zu 10 % Fahrzeugeinsatz (Gestaltung möglichst energieeffizient z.B. HVO Treibstoff = hydriertes Pflanzenöl)

4. Terminplanung:

Erstellung der Ausschreibungsunterlagen	bis Ende September 2024
Veröffentlichung der Vergabe-Bekanntmachung	Oktober 2024
Angebotsschlussstermin	Anfang November 2024

Submission und Wertung der Angebote
sowie Vergabe

November/Dezember 2024

Information der Vergabe im AKNSUV

in der ersten Sitzung nach
Vergabe des Auftrags

Vertragsbeginn

01. Juli 2025



LANDKREIS
ERDING

Der Ausschuss für Klima, Natur, Struktur, Umwelt und Verkehr um Zustimmung zur genannten Vorgehensweise gebeten.